

ÜBUNG

SIEGELDSCHUNDEL

**Reflexion im Plenum;
Recherche, Diskussion
und Visualisierung in
Gruppenarbeit;
Präsentation im Plenum**



90 Minuten



Papier, Stifte, evtl. digitale Gestaltungsprogramme, Lernheft (S. 48)



Die SuS lernen verschiedene Lebensmittelsiegel und deren unterschiedliche Bedeutung sowie Aussagekraft kennen.

Bei der Wahl von Lebensmitteln können verschiedene Siegel auf den Produkten hilfreich sein, um diese hinsichtlich Produktion und Herkunft besser bewerten zu können. Siegel sollen den Verbrauchern und Verbraucherinnen Informationen und Sicherheiten liefern und bei der Orientierung im Supermarkt helfen. Die Vielfalt hierbei ist jedoch sehr groß und nicht immer lassen sich auf den ersten Blick die gewünschten Informationen ablesen. Was bedeuten die unterschiedlichen Siegel für das Tierwohl? Wie erkenne ich, dass ein Produkt ohne Pestizide behandelt wurde und gibt es überhaupt Unterschiede zwischen den verschiedenen Bio-Siegeln?

Übungsverlauf

1. Besprechen Sie mit ihren SuS gemeinsam im Plenum unterschiedliche Lebensmittelsiegel. Eine Übersicht finden Sie unter diesem Link: bit.ly/Siegelübersicht.
2. Achten Sie dabei insbesondere auf folgende Fragen:
 - a. Welche der Siegel kommen euch bekannt vor?
 - b. Auf welchen Produkten sind euch derartigen Siegel schon einmal begegnet?
 - c. Könnt ihr erläutern, welche Kriterien den Siegeln zu Grunde liegen?
 - d. Achtet ihr beim Einkaufen darauf, ob eines der Siegel auf dem Produkt zu finden ist?
 - e. Wusstet ihr, dass Siegel nicht gleich Siegel ist und sie sich in ihrer Aussagekraft deutlich unterscheiden?
 - f. Wenn ja, wisst ihr welche Siegel mehr Aussagekraft haben als andere?
3. Geben Sie Ihren SuS im Anschluss daran Zeit, den zugehörigen Text auf S. 48 im Lernheft zu lesen.
4. Anschließend sollen sich die SuS in Kleingruppen zusammen finden und die Aufgabe *Siegeldschungel* aus ihrem Lernheft bearbeiten. Diese findet sich auf S. 48.
5. Lassen Sie am Ende jede Gruppe ihr Siegel im Plenum präsentieren.
6. Im Anschluss soll die Klasse gemeinsam überlegen, wie das Siegel in der Schule weiter genutzt werden könnte.

Reflexion & Diskussion

- Worauf habt ihr bei der Gestaltung eures Siegels geachtet?
- Welche Merkmale sollte euer Siegel unbedingt enthalten?
- Habt ihr konkrete Kriterien zur Vergabe eures Siegels festgelegt? Wenn ja, welche?

LERNHEFT
S. 48



Die SuS können drei Lebensmittelsiegel benennen und deren Unterschiede zum Beispiel hinsichtlich ihrer Standards und Kriterien erklären.



SIEGELDSCHUNDEL

Lebensmittelsiegel

Hilfreich bei der Wahl von Lebensmitteln können verschiedene Siegel auf den Produkten sein, die uns Informationen über die Herkunft, Produktion und Inhalte zur Verfügung stellen sollen. Das kann uns bei der Orientierung im Supermarkt helfen. Die Vielfalt hierbei ist jedoch sehr groß und nicht immer lassen sich auf den ersten Blick die gewünschten Informationen ablesen. Was bedeuten beispielsweise die unterschiedlichen Siegel für das Tierwohl? Wie erkenne ich, dass ein Produkt nicht mit Pestiziden behandelt wurde und gibt es überhaupt Unterschiede zwischen den Siegeln?

1. Lest euch zunächst den folgenden Text zu den Biosiegeln in Deutschland durch.

In Deutschland sind das *EU-Biosiegel* und die Siegel der Verbände *Bioland*, *Naturland* und *Demeter* die bekanntesten im ökologischen Lebensmittelbereich. Sie sollen anzeigen, dass die Produkte unter bestimmten ökologischen Bestimmungen angebaut und hergestellt wurden. Darüber hinaus gibt es aber noch viele weitere Siegel, sodass man regelrecht von einem Siegeldschungel sprechen kann.

Die weißen Sternchen, die auf grünem Untergrund eine Blattform bilden, sind nicht nur auf Produkten in Bioläden zu finden, sondern auch im Supermarkt. Dieses Siegel ersetzt eigentlich das deutsche Biosiegel – ein grünes Sechseck. Es lassen sich aber häufig beide Siegel auf dem gleichen Produkt finden, da das Biosiegel in Deutschland bekannter ist. Die Siegel beinhalten auch Kriterien für das Tierwohl, beispielsweise wieviel Platz die Tiere haben, ob sie nach draußen dürfen und welches Futter sie bekommen. Außerdem sind die maximalen Fahrtzeiten zu den Schlachtbetrieben festgelegt und die Vergabe von Antibiotika sowie der Zusatz von nicht-ökologischen Futtermitteln reguliert. Die staatlichen Siegel – also das EU- und das deutsche Biosiegel – haben die lockersten Regularien. Sie schreiben zwar eine artgerechte Haltung der Tiere vor, gegenüber anderen Siegeln ist die erlaubte maximale Anzahl von Tieren in einem Stall jedoch doppelt so hoch.

Strengere Standards bieten die Siegel der Verbände *Bioland*, *Naturland* und *Demeter*. Dabei gilt *Demeter* als einer der strengsten und ältesten Verbände. Hier darf zum Beispiel nur Futter verwendet werden, das zu 100 Prozent ökologischem Standard entspricht. Hinzu kommt, dass davon 50 Prozent vom eigenen Betrieb oder aus regionalen Kooperationen stammen müssen. Auch die Tiere profitieren von den Regularien: Rinder müssen so viel Zeit auf der Weide verbringen wie möglich und Legehennen dürfen nicht nur im Stall gehalten werden. *Demeter* Produkte findet man häufig nur in Bioläden. Hinzu kommt, dass diese oft deutlich teurer sind als Produkte mit anderen Siegeln.

Manche Supermarktketten haben eigene Biosiegel kreiert und drucken diese auf ihren Produkten ab. Das hast du vielleicht schon einmal in den großen Discountern gesehen. Hier ist oft Vorsicht geboten. Eigene Kreationen unterliegen in der Regel keinen bis wenigen Regularien und sind häufig reine Werbemaßnahmen der Läden. Sobald ein anerkanntes Biosiegel – zum Beispiel das *EU-Siegel* – mit abgedruckt ist, kann sich wieder auf gewisse Standards verlassen werden. Es gilt: Grüne Schrift und schöne Naturbilder deuten leider nicht immer auf Waren hin, die unter nachhaltigen Standards produziert werden.

➤ Jetzt seid ihr dran! Entwickelt in Kleingruppen ein Siegel für einen Bereich in eurer Schule. Ihr könntet zum Beispiel ein Siegel für eure Mensa entwerfen. Oder habt ihr vielleicht einen Schulgarten? Auch hierfür kommen euch bestimmt gute Ideen in den Kopf. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Überlegt gemeinsam, für welche Standards euer Siegel steht und was damit ausgesagt werden soll. Ist euer Schulgarten besonders bienenfreundlich oder gibt es in eurer Mensa regelmäßig fleischfreie Tage?



Die Richtlinien des *EU-Biosiegels* geben vor, dass sich 26 Hühner einen Quadratmeter teilen. Bei den Biosiegeln *Bioland*, *Naturland* und *Demeter* leben hingegen nur zehn Hühner auf einem Quadratmeter und dürfen an die frische Luft.



Das ist ein richtiger Siegeldschungel, der uns in Lebensmittelläden erwartet und es gibt ganz schön viel, was dabei beachtet werden kann. Eine hilfreiche Übersicht über die gängigsten und wichtigsten Siegel aus dem Lebensmittelbereich findet ihr unter diesem Link: utopia.de/siegel-guide/.

Der BUND¹¹ hat außerdem aufgelistet, welche Siegel davon zu empfehlen sind und wo es Problematiken geben könnte. Diese Übersicht findet ihr hier: bit.ly/Siegelübersicht.

Eine schöne Grafik als Übersicht der in Deutschland erhältlichen Lebensmittelsiegel könnt ihr zudem auf der Seite der über-regionalen Zeitung *Die Zeit* finden: bit.ly/GrafikBiosiegel.

Und wenn es beim Einkauf einmal schnell gehen muss, ihr aber ein Siegel nicht eindeutig zuordnen könnt, hilft euch die App *Siegelklarheit*.

¹¹ Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – eine nicht staatliche Umwelt- und Naturschutzorganisation.

- Schaut euch in Kleingruppen gemeinsam die Siegelübersicht unter folgendem Link an: utopia.de/siegel-guide/ und verschafft euch so einen Überblick über die wichtigsten Lebensmittelsiegel in Deutschland. Ihr müsst euch natürlich nicht jedes Siegel ganz genau anschauen, das sind nämlich ganz schön viele. Bestimmt fallen euch aber ein paar Siegel ins Auge, die euch näher interessieren.
- Überlegt nun gemeinsam, was das Ziel eures Siegels ist. Welche Kriterien müssen zur Vergabe erfüllt sein? Wie soll es gestaltet werden? Orientiert euch dabei ruhig an einem Siegel aus der Übersicht. Um eure Ideen zunächst einmal zu sortieren, könntet ihr zum Beispiel eine Mind-Map erstellen. Beachtet, dass jede Idee in eurer Gruppe gleich viel zählt.

Hier ist Platz für erste Überlegungen oder eine Skizze:

- Gestaltet auf Basis eurer Überlegungen einen fertigen Entwurf. Schnappt euch dazu ein DIN A3 Blatt und Stifte oder entwerft eine Idee am Computer.
- Fertig? Kommt am Ende wieder als Klasse zusammen und präsentiert eure gestalteten Siegel.
- Überlegt gemeinsam mit eurer Klasse, wie das Siegel in der Schule weitergenutzt werden könnte.